

## Post von Zwergkaninchen "Miro"

10. September 2006



Hallo liebes Tierheimteam,

hier meldet sich „Miro“ (Zwergkaninchen) und möchte sich auf diesem Wege, natürlich auch im Namen seiner neuen Besitzer, für die Vermittlung an das neue Zuhause bedanken. Am Anfang war ich etwas traurig, denn ohne meinen Sohn (mit dem ich mir im Tierheim einen Käfig teilte) fühlte ich mich etwas verloren, aber ich habe mich sehr schnell hier eingelebt, zumal ich mich unsterblich in die neue Hasendame verliebt habe (ein richtiges Rasseweib (Rex-Kaninchen) diese Phoebe).

Zum Glück war es auch bei ihr Liebe auf den ersten Blick, sie ist von mir ganz angetan und liebt es, wenn ich ihr die Ohren abschlecke. Den gemeinsamen Auslauf und das Toben in der Wohnung genießen wir beide jeden Tag mehr.

Leider konnte ich mir bisher noch nicht den Käfig mit Phoebe teilen, da sich nach meiner Kastration noch eine kleine Komplikation ergeben hatte. Meine neuen Einstreuwechsler hatten mich vorsorglich beim Tierarzt vorgestellt, der hat dann eine große Eiterbeule bei mir entdeckt. Ein Faden wurde von meinem Körper abgestoßen und so hatte sich ein großer eitriger Abszess gebildet, welcher aber sofort operiert und behandelt wurde. Inzwischen geht es mir schon besser,



zumindes<sup>t</sup> darf ich jetzt wieder auf Einstreu sitzen. Es wird sich also nur noch um ein paar Tage handeln, dann kann ich „Futternapf und Schlafhaus“ mit meiner Angebeteten teilen.

Mein neues Frauchen und auch mein neues Herrchen habe ich ziemlich schnell mit meinen großen Augen und meinem aufgeweckten und sanften Wesen um den Finger gewickelt und ihr Herz im Sturm erobert. So war für sie schon nach wenigen Stunden klar, dass sie mich nicht wieder ins Tierheim bringen, selbst wenn die gewünschte Zusammenführung mit der verwitweten Phoebe nicht funktioniert hätte. Ich liebe es,

auch von ihnen gestreichelt und verwöhnt zu werden. Und wenn Phoebe und ich ausgiebig durch das Wohnzimmer getobt sind, verbringe ich gern etwas Zeit mit meinen Leuten auf der Couch. Damit ich meinen neuen Besitzern auch etwas Gutes tun kann, benutze ich während des Auslaufes immer schön brav die Katzenttoilette.



Ich hoffe sehr, dass auch mein Sohn, die anderen Kaninchen und überhaupt alle anderen Tiere, die noch im Tierheim sind, bald ein liebes und schönes Zuhause finden und es so gut haben wie ich. Denn, auch wenn das ganze Tierheimteam, die Pfleger, Gassigänger ... etc. viel dafür sorgen, dass es uns dort nicht schlecht ergeht, ein Zuhause ist nun mal ein Zuhause.

Viele liebe Grüße senden Miro & Phoebe sowie E. und A. Fries, die ihren neuen Hasenmann mindestens genauso lieben wie er seine Hasendame